

AW

Architektur & Wohnen

DIE GROSSE GESTE

*Wie geht
repräsentatives Wohnen?*

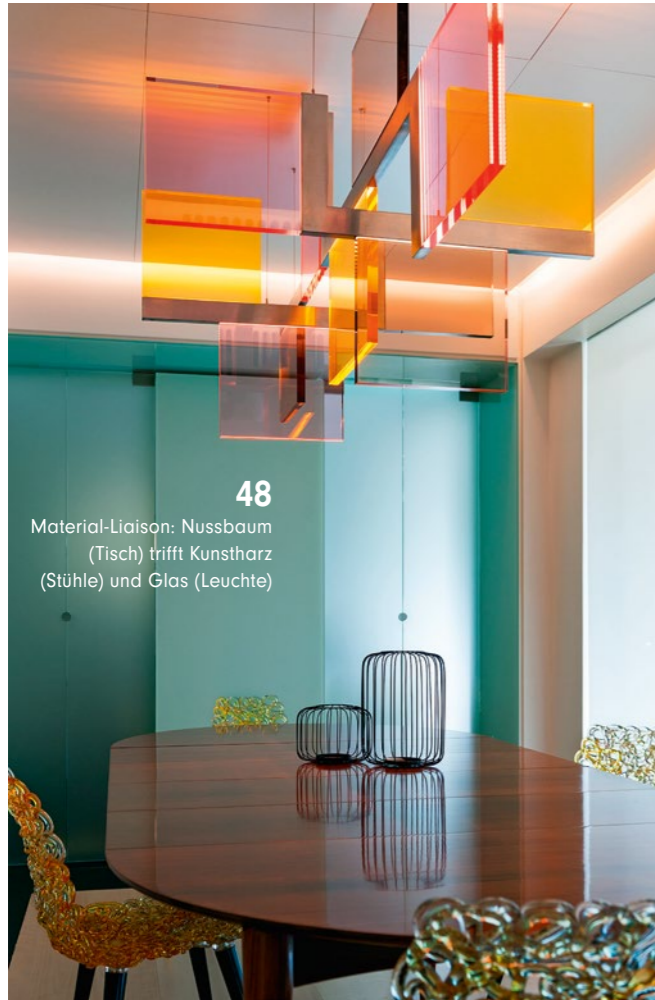
Ein Hotelier, ein Architekt und ein
Real-Estate-Profi berichten

+ Eine Verneigung vor *Gio Ponti*
und ein Hausbesuch in
Japan bei Superstar *Kengo Kuma*

LIEGEN LERNEN
7 Schlafzimmer
zum Träumen

LÄSSIGES ANTWERPEN
Genuss und gutes
Design ganz nah!

Ein Erlebnis für alle Sinne: die von Kengo Kuma entworfene Yusuvara Library auf der Insel Shikoku



48

Material-Liaison: Nussbaum (Tisch) trifft Kunstharz (Stühle) und Glas (Leuchte)



104

„Einrichten ist wie Layouten in 3-D“, sagt unser Art Director und zeigt uns hier seine ganz eigene Wohn-Geschichte



Die große Geste

12 Mehr als schnöder Superlativ
Ob städtisches Bauwerk, Hotel oder Wohnobjekt – um Kunden, Gäste und Käufer zu überraschen, werden Architekten, Hoteliers und Immobilienvermarkter eigensinniger

Design & Handwerk

28 Der Stil unserer Zeit
Eine Uhr sagt viel aus über ihren Träger und sein Wohnumfeld. Eine Spurensuche – und außergewöhnliche Zeitgenossen

38 Wie man sich bettet...
...so träumt man. Bettwäsche, die einen den Alltag vergessen lässt. Und gleich dazu: die passende Schlafzimmereinrichtung

50 Von der Skizze zum Objekt
WLAN-Router mal anders: Auftraggeber Salt wollte eine Fiber Box, Designer Alfredo Häberli machte daraus ein feines Linienspiel

52 Meisterstück
Ein faszinierendes Spiel mit Licht und Schatten – die gläserne Leuchte „Ripple“ ist Handwerk in Vollendung und reine Poesie

54 Designtalente
Drei neue Kandidaten für den Kaldewei Future Award by Architektur & Wohnen

58 Notizen

Architektur & Raum

122 Die Klippen von Dundee
Sein neuester Coup ist das Victoria & Albert Museum in Schottland. Der japanische Architekt Kengo Kuma ist ein Ausnahmetalent – und überzeugt vom Ende der Moderne

132 Balkkleider für die Hochhaus-Gala
Bei der Nominierung für den Internationalen Hochhauspreis wird eines klar: Die Rechteck-Konvention des Wolkenkratzers ist passé

134 Der talentierte Mr. Ponti
Er entwarf Hochhäuser, Möbel, Geschirr... Und das auf unnachahmlich beschwingte Art. Eine Ausstellung in Paris feiert jetzt das künstlerische Dolce Vita des großen Gio Ponti

Garten & Landschaft

142 Die Wonnen der Aspedistra
Im Dschungel zu Hause: ein Besuch bei den Pflanzenjägern Sue und Bledwyn Wynn-Jones auf ihrer Crugs Farm Nursery in Wales

150 Himmel, Mensch und Erde
Ikebana ist die Kunst alter Mönche, die Welt zu gestalten. Sōfu Teshigahara erfand sie neu – indem er Tradition mit Freistil verband

Wohnen & Stil

70 Not Being John Malkovich
Aus einem kruden Stilmix wird ein elegantes Großstadt-Loft – die wunderbare Metamorphose eines Pariser Appartements

78 Großer Durchbruch
Aus zwei mach eins – in einem Wohnturm aus den 60ern im römischen Quartier verbindet eine grandiose Treppe zwei Apartments

84 Light my Fire
Zum 70. Geburtstag der italienischen Premiummarke haben die Brüder Roberto und Renato Minotti uns in ihr Geburtshaus eingeladen

94 Ein Amerikaner in Paris
Royales Ambiente trifft Ethno-Chic – wie ein klassisches Haussmann-Appartement einen völlig neuen Twist bekommt

104 Kolorit-Karusell
Werkraum Berlin-Mitte: Ein Altbau gewinnt – durch heitere Farbcollagen und eine ausgeprägte Liebe zum Handwerk

112 Wer wohnt denn da?
Lochblech, T-Rohre, Spaten... Könnte so eine Art Großbaustelle für einen Hochbau-Ingenieur oder einen Künstler sein, tippt unsere Autorin

Reise & Inspiration

162 Die Power der Provinz
Antwerpen ist Geheimtipp und Anwärter auf den Lässigkeits-Award. Eine Stadt, die Genuss und gutes Design ganz groß schreibt

172 Audis Thinktank von Ingolstadt
Das neue Designzentrum von Audi beeindruckt durch Transparenz – und bietet doch genial wie trickreich Schutz vor Industriespionage

Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Contributors
- 8 Impressum
- 24 Bücher
- 178 Kolumne



172

In diesem Glaspalast werden Autos geboren: Einblicke ins neue Designzentrum von Audi



64

Ein verzauberter Prinz? Man weiß es nicht... Aber zauberhaft ist der Frosch aus mundgeblasenem Kristall allemal



162

Historische Prachtbauten zeugen von stolzer Tradition – aber Antwerpen ist auch mitten im Heute angekommen

Fotos: Nathalie Krag/Livinginside; Jan Schunke; Gregor Hohenberg; Benjamin Antony Monn; Lea Anouchinsky mit Chiarida Sacco/Livinginside

Chefredakteur: Jörn Kengelbach (v.i.S.d.P.)
Art Director: André M. Wüst (fr.) **Creative Director:** Nina Lang (fr.)
Leitende Redakteure: Dr. Elke von Radziewsky (Antiquitäten/Garten/Handwerk/Wohnen)
 Jan van Rossem (Architektur/Design/Reise/Wohnen)
Textchefin: Annette Hohberg (fr.) **Leitung Bildredaktion:** Elgin Schultz **Editor at Large:** Ralf Eibl (fr.)
Leitender Redaktionsmanager: Bartosz Plaksa **Assistentin Chefredaktion:** Inge Winterhalter

Schlussredaktion: Schlussredaktion.de **Freie Mitarbeiter:** Thomas Edelmann, Martin Tschechne, Meike Winnemuth, Katrin Kaldenberg

Vertrieb: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Postfach 57 04 12, 22773 Hamburg, www.dpv-vertriebsservice.de

Abonnementbestellung: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Tel. 040/21 03 13 71, Fax 040/21 03 13 72,
 E-Mail: leserservice-jalag@dpv.de. Ein Jahresabonnement von AW kostet 55,80 € inkl. MwSt. bei Versand innerhalb Deutschlands,
 für die Schweiz sfr 102,00, bei Versand mit Normalpost ins übrige Ausland 60,30 € inkl. Versandkosten.
 Studenten, Schüler und Auszubildende zahlen gegen Nachweis im Inland 27,90 €, im Ausland 30,30 €/sfr 51,00.

Eine Ausgabe verpasst? Einzelheftbestellungen gerne an sonderversand@jalag.de, tel. bei unserem Info-Service unter
 +49(0)40/27 17-1110, Fax -1120. Bitte Heftnummer und Erscheinungsjahr angeben. Preis pro Heft: 8,90 € (inkl. MwSt.).
 Versand D/A/CH: 2,00 € pro Sendung, Versand in andere Länder: Posttarif (www.dhl.de). Zahlbar erst nach Rechnungserhalt.

Syndication: c/o Stockfood GmbH, München, Tel. 089/74 72 02 90, E-Mail: willkommen@seasons.agency,
www.seasons.agency, www.gourmetpictureguide.de

Geschäftsführung: Dr. Ingo Kohlschein, Peter Rensmann, Helma Spieker, Alexander Uebel

Verlagsleiter Corporate Business Development: Oliver Voß

Objektleitung: Rose Sieberns **Leitung Eventmarketing:** Kenny Machaczek

Gesamtvertriebsleitung: Jörg-Michael Westerkamp **Abo-Vertriebsleitung:** Christa Balcke

Vermarktung: BM Brand Media GmbH, Harvestehuder Weg 45, 20149 Hamburg, Tel. 040/27 17-1200, Fax -43 43, www.bm-brandmedia.de

Geschäftsführung: Helma Spieker, Hilleken Zeineddine **Gesamtanzeigenleitung Premium:** Sabine Rethmeier (verantwort. für Anzeigen)

Anzeigenstruktur: Anke Neitzel, Tel. 040/27 17-2417

Verkaufsbüros Inland: Nord: Tel. 040/27 17 25-95, Fax -20, E-Mail: vb-nord@bm-brandmedia.de

West: Tel. 0211/901 90-0, Fax -19, E-Mail: vb-west@bm-brandmedia.de

Mitte: Tel. 06122/93 39 48-0, Fax -89, E-Mail: vb-mitte@bm-brandmedia.de

Südwest: Tel. 06122/93 39 48-5, Fax -8, E-Mail: vb-suedwest@bm-brandmedia.de

Süd: Tel. 089/41 98 15-63, Fax -66, E-Mail: vb-sued@bm-brandmedia.de

Repräsentanzen Ausland: Belgien, Niederlande & Luxemburg Mediawire International, Telefon +31/651/48 01 08, Fax +31/35/5 33 59 85,
info@mediawire.nl Frankreich & Monaco Affinity Media, Telefon +33/1/53 05 94 01, Fax +33/1/53 05 94 04,
lbriggs@affinity-media.fr Großbritannien & Irland Mercury Publicity, Telefon +44/20/76 11 19 00, stefanie@mercury-publicity.com Italien

Media & Service International srl, Telefon +39/02/48 00 61 93, Fax +39/02/48 19 32 74, info@it-mediaservice.com

Schweiz Affinity-PrimeMEDIA Ltd, Telefon +41/21/7 81 08 50, Fax +41/21/7 81 08 51, info@affinity-primemedia.ch

Skandinavien International Media Sales, Telefon +47/55/92 51 92, Fax +47/55/92 51 90, fgisdahl@mediasales.no

Spanien & Portugal K. Media, Telefon +34/91/7 02 34 84, Fax +34/91/7 02 34 85, info@kmedianet.es

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe und Pläne sowie die Darstellung der Ideen sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschl. des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Für unverlangt eingesandte Texte und Bildmaterial übernehmen wir keine Haftung. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein adressierter, frankierter Umschlag beiliegt.
 Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste 8a, gültig ab 1.1.2018. AW Architektur&Wohnen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich. Bei
 Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Der Preis des Einzelheftes beträgt
 8,90 € inkl. MwSt. Im Lesezirkel darf AW nur mit Verlagsgenehmigung geführt werden.

Dies gilt auch für den Export und Vertrieb im Ausland.

Repro: K+R Medien GmbH, Darmstadt, Druck: Firmengruppe APPL, echter druck GmbH, Senefelderstraße 3-11, 86650 Wending
 Architektur & Wohnen (USPS no 0012434) is published bi-monthly by JAHRESZEITEN VERLAG GMBH. Subscription price for USA is \$ 73 per
 annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional
 mailing offices. Postmaster: Send address changes to: Architektur & Wohnen, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Urheber- und Reproduktionsrechte: © VG Bild-Kunst, Bonn 2018:

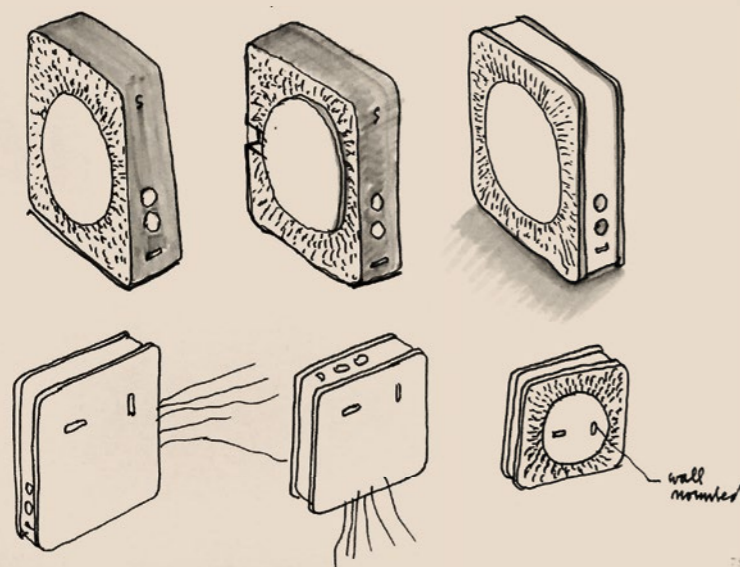
S. 1+5-71-72: Pierre Charpin (Box „Hemisphere“, Hermès); S. 19: UNStudio (Gebäude „FOUR“); S. 58: Walter Gropius (Sessel „F51“, Teeta); S. 66: Jan Fabre (Zeichnung
 „Tivol“); S. 69+80: Max Ingrand (Beistelltisch „1774“, Fontana Arte); S. 70: Bernard Frize (Kunstwerk „Sarto“), Jean Prouvé (Schreibtisch „Compas Direction“, Vitra); S. 71+72:
 Pierre Charpin (Box „Hemisphere“, Hermès); S. 72-74: Pierre Jeanneret (Stuhl „Chandigarh“); S. 73: Vassilakis Takis (Kunstwerke „Light Signals“); S. 74: David Levinthal
 (Fotografie „Untitled, from the series XXX“); Alev Ebüzziya Siesbye (Schale); S. 94: Robert Stadler (Konsole „Cut Paste“); S. 98: Stéphane Parmentier (Beistelltisch „Stromboli“),
 Ormonde Leuchte); S. 101: André Arbus (Stehleuchte); S. 104+S.109: Jean Prouvé (Leuchte „Potence“, Vitra); S. 106+107: Stig Lindberg (Stoff „Herbarium“, Ljungbergs);
 S. 132: Ole Scheeren (Gebäude „MahaNahkon“); Heidelinde Warlamis (Keramikkolbekte); S. 151-153+156: Isamu Noguchi (Foyer); S. 161+165: Neutelings Riedijk Architects
 (Gebäude „MAS“); S. 166-168: Léon Stynen (Gebäude „WATT Tower“)



SITZSYSTEM ALEXANDER | DESIGN RODOLFO DORDONI
 ENTDECKEN SIE MEHR BEI MINOTTI.COM/ALEXANDER

Feines Linienspiel

Für den Schweizer Netzanbieter Salt stand die Leistungsfähigkeit der Fiber Box im Vordergrund. Für Designer Alfredo Häberli der formvollendete Auftritt – im Bücherregal wie an der Wohnzimmerwand. Am Ende wurde es die Quadratur des Kreises. So wird Hightech endlich verständlich



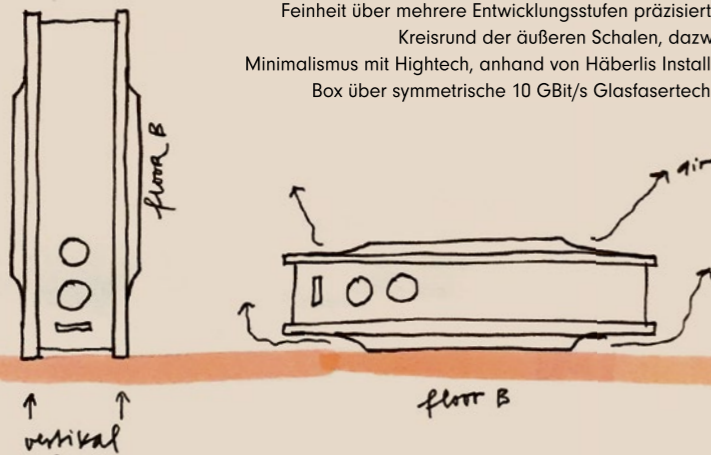
*lid, floor B
to remove for installation
or mounting*

sandwich



MEHR OBJEKT ALS PRODUKT

Kann ein WLAN-Router schön sein? Alfredo Häberli tritt den Beweis an! Ganz in Weiß, klare Linien und einfache Radien – wie eine futuristische Mini-Architektur hat der Designer die Fiber Box entworfen, die skizzierte Feinheit über mehrere Entwicklungsstufen präzisiert: Einer Krone gleich sitzen die Lüftungsschlitze im erhöhten Kreisrund der äußeren Schalen, dazwischen formen umlaufende Rippen eine tragende Struktur. Minimalismus mit Hightech, anhand von Häberlis Installationszeichnungen im Manual erklärt. Anschluss findet die Box über symmetrische 10 GBit/s Glasfasertechnologie. Schneller und eleganter geht Internet heute nicht.



Kontakt fiber.salt.ch



Text: Jörg Zimmermann; Foto: Jonas Kuhn, Zürich

EINFACH. BESSER. DESIGNT.

ERLEBEN SIE EINZIGARTIGE FARBHARMONIE



Die exklusiven Farben von Les Couleurs® Le Corbusier verleihen Ihrem Zuhause eine natürlich harmonische und architektonische Ästhetik.

ROLLLÄDEN | SONNENSCHUTZ | ROLLTORE | FENSTER | TÜREN | FASSADEN | SERVICE



Dank der exklusiven Partnerschaft mit **Les Couleurs® Le Corbusier** bietet heroyal ab sofort eine noch größere Farbvielfalt. Die 63 Le Corbusier Farben sind perfekt aufeinander abgestimmt und lassen sich harmonisch kombinieren. Jede Nuance erzielt eine spezifische räumliche und menschliche Wirkung. Der Grauton der Schiebetür heroyal S 77 schafft eine ruhige, samtige Atmosphäre. Finden Sie die Farbkombination, die „Einfach. Besser.“ zu Ihnen passt!

Erfahren Sie mehr www.heroal.de/aw



EINFACH. BESSER.

SO SORRY!



Nachdem wir neulich an dieser Stelle ein wenig liebestoll über die Stränge geschlagen und uns orgiastisch unter Glühwürmchengestirnen gewähnt haben, wollen wir uns heute entschuldigen. Je m'excuse! Ich entschuldige mich dafür, schwitzenden Sex in diese heiligen Architekturseiten mit ihren weihewollen Wohnwelten gebracht zu haben. So sorry! Stilvolles Sorry-Sagen ist selten geworden in diesen Tagen. Denn Entschuldigungen sind, obwohl sie neben Heiratsanträgen zu den größten menschlichen Gesten (und größten Möglichkeiten des Scheiterns) gehören, ein merkwürdiges Phänomen: Einen Fehler ungeschehen machen können sie nicht, und meist sind sie auch nicht mehr als ein bloßes Lippenbekenntnis. Und dennoch wirken sie oft Wunder. In zwischenmenschlichen wie in geschäftlichen Beziehungen. Bei Ersteren ist meine schöne, stolze, große Frau die am härtesten zu **knackende Nuss** (fig. 1), aber dazu kommen wir noch. Bei Letzteren ist eine demütige Geste der Entschuldigung wichtiger als finanzielles Entgegenkommen; zumindest hat dies eine Gruppe von Wissenschaftlern der Universität Bonn herausgefunden. Guter Punkt, aber eine andere, im „**European Journal of Social Psychology**“ (fig. 2) veröffentlichte Studie zeigte wiederum auf, warum sich viele gut überlegen, ob sie sich für einen Fehler nun entschuldigen oder nicht. Und irgendwie reift in mir gerade der Gedanke, dass Baumeister zu den größten Entschuldigungsmuffeln überhaupt gehören. Ein in Stein geschriebenes Sorry ist ihre Sache meist nicht. Dabei hätten sie 1000 Gründe, genau dies zu tun.

Aus dem finsternen Pullacher Wald, einem beschaulichen Vorort Münchens, in die ferne Berliner Mitte sind die Spione vom **Bundesnachrichtendienst** (fig. 3) widerwilligst gezogen, und ihr neues Hauptquartier drückt genau dies aus. In seiner Ablehnung der neuen Topografie reiht sich dieser scheußliche graue Berliner Klops, der den Stadtteil regelrecht zerschneidet, ein in die Liste des Grauens der bundesrepublikanischen Architekturversandlungen. Es müssen Wahnsinnige gewesen sein, die das geplant haben. Doch genauso wenig wie beim Bundeskanzleramt, jener „biederer

Zentrale einer mittleren Schuhfabrik“ (Fritz J. Raddatz), hat man bis heute kein einziges Wort des Bedauerns vernommen. Bitte gib mir nur ein Wort – doch Fehlzanzeige. Und hat sich eigentlich jemals jemand dafür entschuldigt, dass die Hamburger Elbphilharmonie statt anfangs verplanten 186 Millionen Euro letztlich 866 Millionen Euro kosten durfte? Aber wir wollen nicht kleinlich sein. Zudem muss man die Elbphilharmonie ja wundervoll finden, sonst kann man gleich als Wasserleiche die Stadt wieder verlassen. Und eigentlich wollten wir ja auch nur die These der Forscher im Psychologie-Heftchen baulich stützen. Denn: Jene, die sich einer Entschuldigung bewusst verweigert hatten, gaben hinterher an, mehr gefühlte Kontrolle über ihr Leben zu haben. Zudem war ihr Selbstwertgefühl höher als das der reumütigen Gruppe. Vermutlich half die Verweigerung dabei, das Fehlverhalten im Nachhinein vor sich selbst zu rechtfertigen. Es badet sich so schön im eigenen Wertesystem.

Bleibe nur noch die härteste Nuss. Meine Frau. Selbige meinte neulich, sie würde meine Entschuldigung – es ging im Übrigen einzig um lapidare Fragen der Ordnung im gemeinschaftlichen Kühlschrank – nur akzeptieren, wenn ich ihr eine Dachterrasse wie einst auf der Residenz von König Ludwig II. als architektonische Abbitte in ihre Welt setzen würde. Sie hätte gerne diesen riesigen Wintergarten mit künstlich angelegtem See, Palmen und exotischen Vögeln. Und an die Stirnseite des Sees möchte sie den Himalaja gemalt haben, um sich in fernen Welten zu wähen, wenn ich sie das nächste Mal brüskierte. Ich schaute sie nur ganz entfernt an: Entschuldigung, aber das ist jetzt echt nicht dein Ernst?



RALF EIBL

ist Editor-at-Large, Journalist, Autor mehrerer Bücher und Sammler. Er bekam unter anderem den Axel-Springer-Preis und lebt mit vier Frauen – auf vier wie zwei Beinen – und einem Pumuckl in München

Illustrationen: André M. Wüst; Karin Kellner (Porträt)

Die nächste Ausgabe erscheint am
2. Januar 2019 mit dem Titelthema „100 Jahre Bauhaus“.

STUDENTEN LESEN GÜNSTIGER!

Sichern Sie sich das Studenten-Abo von AW Architektur & Wohnen zum Sonderpreis: 12 Monate lesen für 27,90 Euro statt 55,80 Euro regulär.

50% SPAREN



Jetzt bestellen und das günstige Studenten-Angebot von AW Architektur & Wohnen sichern!

awmagazin.de/studenten

040 | 21 03 13 71

Bitte Bestellnummer 1692825 angeben.

Weitere Angebote für Sie: shop.jalag.de

AW Architektur & Wohnen

FUNKTION. ELEGANZ. HARMONIE.



www.leicht.com

LEICHT[®]
90 YEARS